

# DER VERGESSENE KRIEG

San Guscùmè und das Theater der Erinnerung  
Ein Film von Eduard Erne und Ulrich Waller

## Mit:

Adriana Altaras, Ottorino Baglioni, Claudio Biscarini, Simone Brogi, Christiano Burgio, Gualtiero Burzi, Stefano Capacci, Sandro Carapelli, Mauro Chechi, Carlo Gentile, Annalisa Giovanni, Dania Hohmann, Peter Jordan, Jörg Kleemann, Christiane Kohl, Vezio Lusini, Matteo Marsan, George Meyer-Goll, Remo Migli, Daniela Morozzi, Ilaria Petrucci, Luk Pfaff, Jacopo Piangini u.a., Massimo Poggio, Edoardo Ragni, Remo Resti, David Riondino, Mafalda Rossi, Stefano Rossi, Giuseppe Scuto, Bebo Storti, Massimo Tarducci, Silvia Tognazzi, Ulrich Tukur, Lorenzo Vanni, Elsa Vitiello

In den Szenen der Produktion „**ALBICOCCHES ROSSE - BLUTIGE APRIKOSEN**“ ebenfalls zu sehen:

Francesco Figdal, Günter Märtens, Ulrich Mayer, Kalle Mews, Remo Panciatici, Alessandro Rigacci, Angelo Romangioli, Emo Rossi, Hartmut Saam, Patrizia Berni, Laura Celesti, Lorenza Ciufegni, Ivana Costella, Enrico Floriani, Niccolò Fratagnoli, Tiziana Fregoli, Davide Lettieri, Luigi Lorenzini, Emiliano Maggi, Sofia Meniconi, Sofia Mirone, Pasquale Mongello, Martina Montano, Gaia Pallari, Matteo Provvedi, Domitilla Ragni, Marco Ragni, Susanna Ricci, Emanuela Rossi, Metteo Ruffoli, Piero Salvini, Christian Sorrentino, Valentina Sorrentino, Emma Tarducci, Andrea Tei, Renzo Vannetti, Noemi Vitiello

## Stab „ALBICOCCHES ROSSE“:

Giulia Bianchi, Claudio Cadario, Laura Celesti, Lorenzo Del Mastio, Alexander Fahima, Georg und Paul, Thomas Kretzschmar, Bettina Proske  
Technik: Cantiere 4, Frank Eckardt, Davide Fatemi, Sebastian Heer, Michael Hubertus

„ALBICOCCHES ROSSE“ ist eine Co-Produktion des St. Pauli Theaters Hamburg (Leitung: Thomas Collien und Ulrich Waller) mit dem Teatro Alfieri di Castelnuovo Berardenga (Leitung: Matteo Marsan) und der Kommune Castelnuovo Berardenga (SI), unter der Schirmherrschaft der Region Toscana und der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Italien, in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Rom.

Gefördert vom Auswärtigen Amt, Berlin, der Hapag-Lloyd-Stiftung Hamburg, der Koerber-Stiftung Hamburg, von Claus und Annegret Budelmann, Antje Landshoff-Ellermann. Mit Unterstützung der Axel Springer AG.

DER VERGESSENE KRIEG entstand mit Unterstützung von Relevant-Film (Heike Wiehle-Timm/Andrea Terres) und Optical Art (Jenny Cazelles)

**Kamera:** Harald Schmuck **Ton:** Mike Glöckner **Schnitt:** Jan Ruschke

**Sprecher:** Axel Milberg **Zeitzeugen-Interviews:** Luzia Braun

**Redaktion:** Barbara Denz/Monika Lobkowicz

Eine Produktion der **Blaubart Film- und Theater-Produktions GmbH, Hamburg**

in Zusammenarbeit mit **NDR** und **BR**,

gefördert von der **Filmförderung Hamburg Schleswig Holstein**



© 2015 Blaubart Theater und Filmproduktions GmbH



# DER VERGESSENE KRIEG

San Guscùmè und das Theater der Erinnerung

Ein Film von Eduard Erne und Ulrich Waller

Mit: Adriana Altaras, Ottorino Baglioni, Claudio Biscarini, Carlo Gentile, Dania Hohmann, Peter Jordan, Jörg Kleemann, Christiane Kohl, Vezio Lusini, Matteo Marsan, George Meyer-Goll, Daniela Morozzi, David Riondino, Mafalda Rossi, Bebo Storti, Silvia Tognazzi, Ulrich Tukur u.a.

**Kamera:** Harald Schmuck, **Ton:** Mike Glöckner, **Schnitt:** Jan Ruschke

**Musik:** Hans P. Ströer, **Sprecher:** Axel Milberg, **Zeitzeugen-Interviews:** Luzia Braun

Eine Produktion der Blaubart Film- und Theater-Produktions GmbH in Zusammenarbeit mit NDR und BR  
gefördert von der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein







# DER VERGESSENE KRIEG



## San Guscumè und das Theater der Erinnerung

Auf dem Friedhof des Dorfes San Guscumè in der Toskana erinnert ein schlichtes Denkmal daran, daß am 4. Juli 1944 von deutschen Soldaten der Division „Hermann Göring“ neun Dorfbewohner, zumeist Frauen und kleine Kinder, erschossen wurden.

Im Dorf erzählt man ganz verschiedene Versionen der Geschichte. Vor allem die Schuldfrage hat den Ort gespalten. Haben die Partisanen, die kurz vorher die deutschen Soldaten angegriffen hatten, auch Schuld auf sich geladen?

Die drei Regisseure Ulrich Waller, Matteo Marsan und Dania Hohmann wagen 2014 unter dem Titel „Albicocche rosse - Blutige Aprikosen“ den Versuch, mit den Mitteln des Theaters die damaligen Ereignisse zu rekonstruieren, italienisch-deutsche Geschichte gemeinsam zu spielen. Das Ensemble bestand aus über 30 Laien aus dem Dorf und der Umgebung und 15 Schauspielern aus Italien und Deutschland.

Der Film von Eduard Erne und Ulrich Waller beschreibt die Recherche zu diesem Projekt mit Überlebenden des Massakers, dokumentiert die Entstehung dieses einmaligen Theaters der Erinnerung und versucht gleichzeitig mit Journalisten wie Christiane Kohl und Historikern wie Carlo Gentile und Claudio Biscarini das Ereignis einzuordnen. Denn im Sommer 1944 wurden in ganz Italien über zehntausend Zivilisten von Deutschen ermordet.

Ein bisher weitgehend nicht beachtetes, fast vergessenes Kapitel des letzten Krieges, das überlagert worden ist von den ikonografierten Bildern aus Stalingrad, der Landung in der Normandie oder den letzten Tagen in Berlin.